

PRESSEMITTEILUNG

„In Bergen-Belsen wird die Geschichte greifbarer“

Zeitzeugin der 2. Generation im Dialog mit dem Landesjugendring Niedersachsen e.V.

Am Dienstag, dem 28.10.2008 hatten die Vertreter-innen der Mitgliedsverbände im Landesjugendring Niedersachsen e.V. im Anschluss an die reguläre Hauptausschusssitzung die Möglichkeit, in den Dialog mit einer Zeitzeugin der 2. Generation zu treten, deren Mutter Häftling im Konzentrationslager Bergen-Belsen war. Nach einer kurzen Einleitung erzählte Katalin Lörinc von ihrer Mutter und ihrem Leben als Tochter einer Konzentrationslager-Überlebenden, bevor sie dann für ein anregendes Gespräch zur Verfügung stand. Deutlich wurde, dass sich die Auseinandersetzungsmöglichkeiten mit der NS-Zeit in den nächsten Jahren weiter verändern werden.

„In der Arbeit mit Jugendlichen ist es wichtig, auch durch Emotionen die persönliche Auseinandersetzung zu unterstützen. Die Arbeit mit Zeitzeugen, aber auch ihren Angehörigen gehört dazu“, so Frank Ahrens, Vorstandsmitglied des Landesjugendrings Niedersachsen e.V.. „Es ist eine Aufgabe der Jugendverbände, dazu beizutragen, dass sich dieser Teil der Geschichte nicht wiederholt“, so Ahrens weiter.

Angesichts von Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus bleibt die Thematisierung von Kontinuitäten der Diskriminierung und Ausgrenzung weiterhin ein wichtiges Feld der Jugendarbeit. Die AG Jugendarbeit in Bergen-Belsen im Landesjugendring Niedersachsen e.V. bietet darum interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, sich in der Gedenkstätte Bergen-Belsen intensiv mit diesem zentralen Teil deutscher Geschichte zu beschäftigen. „Bergen-Belsen als Gedenkstätte macht diesen Teil der Geschichte für Jugendliche greifbarer“ unterstrich Katalin Lörinc die Bedeutung als Lernort. Die Bildungsarbeit mit Zeitzeugen der 2. Generation wird in diesem Zusammenhang ein zukünftiger Ansatzpunkt sein.

Hintergrundinformationen:

Der Landesjugendring Niedersachsen e.V. ist der Zusammenschluss der 19 landesweit organisierten niedersächsischen Jugendverbände. Er vertritt die Interessen von ca. 80 einzelnen Jugendverbänden und 220 kommunalen Jugendringen und unterstützt das ehrenamtliche Engagement von 50.000 Jugendleiter-inne-n in der Kinder- und Jugendarbeit in Niedersachsen.

Ansprechpartner:

Landesjugendring Niedersachsen e.V.
Mareike Sturm (Referentin für Jugendarbeit und Jugendpolitik)
Zeißstr. 13
30519 Hannover
Tel.: 0511/51 94 51 0, Fax: 0511/51 94 51 20, eMail: sturm@ljr.de